

an Zahl bedeutend geringer und an Wucht merklich ärmer geworden waren. Und so werden wir denn nun auch Märchen lesen. Wer über die Behandlung dieses Lesestoffes Ausführliches erfahren möchte, den verweise ich ausdrücklich auf das Kapitel „Von unserem Lesebuch ‚Hühnchen und Hähnchen‘ und aus einzelnen Lesebüchern. Auch vom malenden Zeichnen hierzu.“ in Wohlrabs oben erwähnten Buche. Da findet man S. 145 auch für die Unterstufe und die Mittelstufe (also unser 2. und 3. bis 4. Schuljahr) von Schaffsteins Blauen Bändchen (das Bändchen zu 30 Pfennigen) folgende empfohlen:

Unterstufe:

Nr. 2: Von Hühnchen und Hähnchen und anderen Tieren (26 Tiermärchen).

Nr. 6: Muttschi und andere Scherzmärchen (25 lustige Märchen).

Mittelstufe:

Nr. 3: Von Blumen und Bäumen (45 Sagen und Märchen).

Nr. 12: Pussi Mau und andere Tiergeschichten.

Nr. 13: Von Holden und Unholden. (Märchen, Sagen, Schwänke).

Nr. 16: Königskinder (Märchen von Prinzen und Prinzessinnen).

Aus der Deutschen Jugendbücherei, herausgegeben von den vereinigten deutschen Prüfungsausschüssen für Jugendschriften (Hermann Hilger Verlag, Berlin W. 9 und Leipzig) sind einige Bändchen, die sich durch ihre Billigkeit auszeichnen (10 S.) gut zu verwenden. Ich verweise auf

Nr. 31: Till Eulenspiegel.

Nr. 48: Die Schildbürger.

Nr. 56: Abenteuer der sieben Schwaben.

Die Dortmunder lesen im 2. Schuljahre „Märchen zum Lachen“, im 3. „Märchen zum Staunen“ von Gebr. Grimm, im 4. Schuljahre Deutsche Sagen von Grimm (Verlag der Jugendblätter, München, Hermann Hilgers Verlag).

Das mag zur Auswahl genügen.

Deutscher Sprachunterricht.

(Sprachlehre, Rechtschreibung und Aufsatz.)

A. Sprachlehre und Rechtschreiben.

(3. und 4. Schuljahr.)

Ich will mich in keine ausführlichen Erörterungen darüber einlassen, inwiefern es vom pädagogischen Standpunkte aus emp-